IV. Abschnitt

Materielle Sicherstellung

§ 15

Zur Durchführung der Aufgaben der Kontrollbeauftragten haben die Betriebe zu gewährleisten:

1. die unentgeltliche Bereitstellung
 - a) der notwendigen Diensträume nach Vereinbarung mit dem Ministerium für Nationale Verteidigung (diese Räume sind mit dem notwendigen Inventar, Telefon mit Amts- und betrieblichem Anschluß, Schreibmaschine, Stahlblechschränken auszustatten und entsprechend zu sichern),
 - b) der Kontrollräume, Prüfstände, Schießstände, Laboratorien u. ä. (die Kontrollräume sollen möglichst von der Produktion getrennt sein),
 - c) der betrieblichen Nachrichtenmittel (VS- und Postkurierdienst, Fernschreiber, Telefon u. ä.),
 - d) der Kontroll- und Meßgeräte, Ausrüstungen und Werkzeuge, die durch die verbindlichen Prüfvorschriften festgelegt sind,
 - e) des erforderlichen Personals und sonstiger Mittel, die für die Durchführung der ordnungsgemäßen Qualitätsfeststellung einschließlich der notwendigen schriftlichen Festlegungen und der vereinbarten Erprobungen erforderlich sind,
 - f) der bestätigten Zeichnungen und der technologischen Unterlagen für das jeweilige Erzeugnis;
2. den ständigen Zugang zu den Betriebs- und Diensträumen der Kontrollbeauftragten sowie die Benutzung von Vorrichtungen und Meßinstrumenten innerhalb der Arbeitszeit der Betriebe.
3. die unentgeltliche Durchführung der im Rahmen der Kontrolltätigkeit erforderlichen Materialanalysen und sonstigen Qualitätsuntersuchungen.

V. Abschnitt

Geheimhaltung und Sicherheit

§ 16

(1) Die Betriebe haben alle Maßnahmen zur Gewährleistung der Geheimhaltung und Sicherheit entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen zu treffen.

(2) Bei Feststellungen von Verletzungen der Geheimhaltung und Sicherheit in den Betrieben sind die Kontrollbeauftragten verpflichtet, von den Werkleitungen sofortige Veränderungen zu fordern. Sie haben das Ministerium für Nationale Verteidigung unverzüglich zu verständigen.

(3) Die Werkdirektoren sind verpflichtet, festgestellte Verletzungen der Geheimhaltung und Sicherheit unverzüglich auszuwerten und Maßnahmen zur Veränderung einzuleiten.

(4) Die Betriebe haben die Kontrollbeauftragten über die betrieblichen Geheimhaltungs- und Sicherheitsbestimmungen zu belehren.

(5) Die Kontrollbeauftragten haben die für die Betriebe gültigen Geheimhaltungs- und Sicherheitsbestimmungen einzuhalten.

(6) Die Diensträume der Kontrollbeauftragten dürfen während ihrer Abwesenheit nicht geöffnet und betreten werden. Ausgenommen sind Katastrophenfälle.

VI. Abschnitt

Schlußbestimmungen

§ 17

Diese Ordnung schränkt nicht die Anwendung spezieller Produktions-, Liefer-, Kontroll-, Prüf- und Abnahmebestimmungen des Schiff- und Luftfahrzeugbaus ein.

§ 18

Die Kontrollbeauftragten übernehmen nach Vereinbarung zwischen dem Ministerium für Nationale Verteidigung und anderen zentralen staatlichen Organen Aufgaben der Kontrolle der Produktion und der Qualitätsfeststellung für diese Organe. In diesen Fällen finden die Bestimmungen dieser Organe Anwendung.

§ 19

Auf Forderung weiterer im § 1 Absätzen 1 und 2 der Lieferverordnung (LVO) vom 22. April 1965 (GBl. II S. 347) genannter Organe ist für die Tätigkeit von Beauftragten mit gleichen oder ähnlichen Aufgaben die Anwendung dieser Kontrollordnung in den Verträgen zu vereinbaren.

§ 20

(1) Diese Verordnung tritt mit ihrer Verkündung in Kraft.

(2) Gleichzeitig tritt die Kontroll- und Abnahmeordnung vom 15. Juli 1962 (GBl. II S. 557) außer Kraft.

Berlin, den 2. November 1966

Der Ministerrat der
Deutschen Demokratischen Republik

Stoph
Vorsitzender

Der Minister
für Nationale Verteidigung
Hoffmann